



## Ganzheitliche Vorsorge durch Betriebsärztinnen und Betriebsärzte

Der Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte VDBW e. V. setzt sich dafür ein, eine ganzheitliche Vorsorge durch Betriebsärztinnen und Betriebsärzte zu stärken. Dieser Flyer soll inhaltliche Vorschläge anbieten sowie zum Austausch und zur Diskussion anregen.

### Warum ganzheitliche Vorsorge?

Arbeitsmedizinische Vorsorge bietet Zugang zu vielen Beschäftigten, auch solchen, die die hausärztliche Versorgung (noch) nicht in Anspruch nehmen. Sie ist daher die ideale Grundlage für eine ganzheitliche Vorsorge, bei der neben den Inhalten der arbeitsmedizinischen Vorsorge risikobasiert weitere Punkte angesprochen und Weichen sowohl in Richtung gesunder Arbeitsgestaltung, gesunder Lebensführung als auch Weiterversorgung im kurativen niedergelassenen Bereich gelegt werden können.

Aus einer solchen ganzheitlichen Vorsorge können sich auch wichtige Hinweise zur Gefährdungsbeurteilung unter Einbeziehung der psychischen

Belastung ergeben. Ganzheitliche Vorsorge trägt so dazu bei, die Beschäftigungsfähigkeit – ein Ziel der ArbMedVV – zu erhalten und Prävention nachhaltig zu gestalten.

Gesundheit wird wesentlich durch die Lebens- und Arbeitsbedingungen sowie durch Verhaltensfaktoren wie Bewegung, Ernährung, Umgang mit Stress und Suchtmittelkonsum bestimmt. Erkrankungen, zum Beispiel des Herz-Kreislauf-Systems, Diabetes mellitus, Krebserkrankungen und auch psychische Störungen lassen sich durch Präventionsmaßnahmen verhindern oder frühzeitig erkennen und sind so besser behandelbar.

### Wie vorgehen?

Um Beschäftigte bereits im Vorfeld der arbeitsmedizinischen Vorsorge über die Möglichkeit einer erweiterten Beratung zu informieren, können Hinweise im Einladungsschreiben aufgenommen werden. Alternativ bzw. zusätzlich bieten sich Flyer für den Wartebereich und Hinweise auf der Website an. In welchem Umfang ganzheitliche Vorsorge „einzeitig“ im Rahmen der arbeitsmedizinischen Vorsorge möglich ist, hängt von den mit den jeweiligen Unternehmen vereinbarten Rahmenbedingungen ab. Kernpunkte der ganzheitlichen Vorsorge sind die Beratung und die

Bereitschaft von Beschäftigten, Empfehlungen umzusetzen.

### Welche Inhalte?

Die Basis bilden eine umfassende Anamnese sowie die betriebsärztliche Beratung. Allein durch die „sprechende“ Medizin mit wenigen Zusatzuntersuchungen kann weiterer Nutzen für die Beschäftigten erreicht werden.

Die im Folgenden aufgelisteten Punkte sollen Anregungen für ein mögliches Vorgehen im Rahmen der ganzheitlichen Vorsorge geben und können erweitert oder gekürzt werden. Aufgeführte Checklisten und Fragebögen eignen sich ergänzend für ein vertieftes Vorgehen.



## Anamnese

- Arbeitsanamnese (aktuelle und frühere Tätigkeiten)
- Familienanamnese
- Sozialanamnese
- Aktuelle Beschwerden
- Vegetative Anamnese (Schlaf, Antrieb, Konzentration usw.)
  - » [VDBW/DGPPN-Anamnesebogen](#)
- Medikation
- Bewegungs- und Ernährungsgewohnheiten
  - » Siehe Ernährungsprotokoll sowie Protokoll „Körperliche Aktivität und Sport“ im Leitfaden Präventivmedizin des VDBW
- Persönliche Risikofaktoren (z. B. Nikotin- und Alkoholkonsum, Übergewicht, erhöhtes kardiovaskuläres Risiko)
  - » [Fagerstömtest zur Zigarettenabhängigkeit](#)
  - » [Alkoholselbsttest der BZgA](#) (Kenn Dein Limit)
  - » [Procam-Score](#)
- Frühere Gesundheitsuntersuchungen
- Vorerkrankungen
- Ergänzend Work Ability Index – WAI (Arbeitsbewältigungsindex) ggf. im Vorfeld zuschicken
  - » [Work Ability Index WAI](#)



## Betriebsärztliche Beratung – mögliche Inhalte

- Maßnahmen zum Erhalt der Leistungsfähigkeit am Arbeitsplatz (Gestaltung von Arbeitsplatz, -aufgabe und -anforderungen)
- Erstellen eines individuellen Risikoprofils; Beratung zu Lebensstilfaktoren
  - » Ernährung: weitere Hinweise im Leitfaden Präventivmedizin des VDBW und bei der [Deutschen Gesellschaft für Ernährung](#)
  - » Raucherentwöhnung: [Rauchfrei-Ausstiegsprogramm der BZgA](#)
  - » „Bewegung auf Rezept“ als Präventionsempfehlung
- Beratung zum Erhalt der psychischen Gesundheit
- Hinweis auf Unterstützungsangebote der Krankenkassen (Maßnahmen nach § 20 SGB V – [Präventionskurse](#))
- Beratung zu den [Früherkennungsuntersuchungen der gesetzlichen Krankenkassen](#) bei niedergelassenen Haus- und Fachärztinnen/-ärzten, ggf. „Überweisung“ bei auffälligen Befunden
- Rehabilitationsbedarf identifizieren und ggf. einleiten, Hinweis auf Präventionsangebote der Deutschen Rentenversicherung ([RV Fit](#))

Weiterführende Links in der Webversion des Flyers unter [www.vdbw.de](http://www.vdbw.de)

### Erhebung des Impfstatus

### Körperliche Untersuchung

- » Blutdruck/Puls
- » BMI/ggf. Bauchumfang
  - Inspektion Brustkorb – Auskultation Herz
  - Carotis und Lunge – Abdomenpalpation (einschl. Nierenlager)
  - Fußpulse
  - Bewegungsapparat (insbesondere Rücken und Schultern) einschließlich Beweglichkeit
  - Haut – Sinnesorgane (Sehen/Hören)
  - Nervensystem/Gleichgewicht

### Labor

- Urinteststreifen
- Lipidprofil (ggf. nur LDL-Cholesterin) bei erhöhtem Herz-Kreislaufisiko
- Nüchternblutzucker/HbA1c bei Diabetesrisiko

# VDBW

Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V.

Berufsverband Deutscher Arbeitsmediziner

## Ganzheitliche Vorsorge

durch Betriebsärztinnen und Betriebsärzte



### Impressum

Herausgeber:  
Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.  
Berufsverband Deutscher Arbeitsmediziner  
Friedrich-Eberle-Straße 4 a, 76227 Karlsruhe  
Telefon: 0721 933818-0, Telefax: 0721 933818-8  
E-Mail: [info@vdbw.de](mailto:info@vdbw.de), Internet: [www.vdbw.de](http://www.vdbw.de)

Titelbild: AdobeStock © Blue Planet Studio  
Stand 05/2022